



Merkblatt

Campylobacter

Allgemeines:

Campylobacter sind Bakterien, die weltweit hauptsächlich im Darm von Geflügel (Hähnchen), Nutztieren wie Schaf, Rind und Ziege, aber auch bei Haustieren wie insbesondere jungen Hunden und Katzen vorkommen. *Campylobacter* ist wahrscheinlich weltweit der häufigste bakterielle Durchfallerreger. In Österreich steht die *Campylobacteriose* (nach der Salmonellose) an zweiter Stelle der gemeldeten lebensmittelassoziierten Erkrankungen mit steigender Tendenz.

Inkubationszeit und Krankheitsverlauf:

Nach einer **Ansteckungszeit** von ca. 2 bis 5 Tagen (je nach aufgenommener Erregermenge auch kürzer oder länger) kommt es in den meisten Fällen zunächst zu ersten **Krankheitszeichen** wie Frösteln, Gliederschmerzen und allgemeinem Krankheitsgefühl.

Meistens setzt dann nach etwa einem halben bis einem Tag ein plötzlicher Fieberanstieg ein und es kommt zu krampfartigen Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel sowie zu bis zu 20 wässrigen, teils auch blutigen Durchfällen pro Tag. In der Regel klingt das Fieber binnen weniger Tage, der Durchfall nach ca. 2 bis 7 Tagen ab. Bei **schweren Verläufen** kann der durchfall bedingte Wasser- und Salzverlust schnell zu einer **lebensbedrohlichen Situation** führen, insbesondere bei älteren Menschen, Säuglingen, Kleinkindern, Schwangeren und abwehrgeschwächten Personen. Die Keimausscheidung dauert in der Regel 1-3 Wochen, kann aber im Einzelfall mehrere Wochen betragen. Auch symptomlose Ausscheider sind beschrieben, während Dauerausscheider extrem selten vorkommen.

Übertragungsweg:

Campylobacter werden hauptsächlich über verunreinigte und nicht gut durchgegartes Lebensmittel, insbesondere Geflügel, ungenügend erhitztes Fleisch, unsauberes Trinkwasser und Rohmilch übertragen. Eine Mensch-zu-Mensch-Ansteckung über unzureichend gereinigte Hände von Erkrankten, Ausscheidern oder Personen, die in der Küche rohe, mit *Campylobacter* behaftete Lebensmittel zubereitet haben, ist jedoch ebenfalls möglich. *Campylobacter*-Infektionen treten weltweit auf, besonders in Entwicklungsländern aber auch in Ländern mit hochentwickelter Landwirtschaft. Die Infektionsdosis liegt bei 500-1000 Keimen, ist jedoch auch abhängig von der Disposition des Patienten. Obwohl *Campylobacter jejuni/coli* als wesentlich empfindlicher gegen Umwelt-Einflüsse einzuschätzen ist als z.B. Salmonellen, kann er besonders auf feuchten Oberflächen (z.B. Schlachtgeflügel) mehrere Wochen überleben.

Dienstgebäude

Im Pinderpark 4
90513 Zirndorf

Öffnungszeiten

MO-DO 08:00-16:00 Uhr
FR 08:00-12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

MO-DO 07:00-18:00 Uhr

Bus & Bahn

Bus
70/72 Landratsamt
112/152/154 Banderbacher Str.

Bahn

R11 Zirndorf Bahnhof

Kontakt Vermittlung

Telefon: 0911-9773-0
Telefax: 0911-9773-1803
gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de
www.landkreis-fuerth.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth
IBAN: DE11762500000190050005
BIC Code: BYLADEM1SFU
Postbank Nürnberg
IBAN: DE14760100850006852858
BIC Code: PBNKDEFF

Behandlung:

Prinzipiell handelt es sich bei der Campylobacteriose um ein selbstlimitierendes Krankheitsbild; die Therapie richtet sich nach den allgemein gültigen Richtlinien zur Behandlung einer Diarrhö, wobei dem Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten die oberste Priorität zukommt. Nur in wenigen Fällen, wie bei Vorliegen einer entsprechenden Grundkrankheit, ganz jungen oder alten Patienten oder chronisch rezidivierendem Verlauf ist der Einsatz eines Antibiotikums notwendig.

Hygienemaßnahmen

Ansteckend sind die Patienten, solange Erreger mit dem Stuhl ausgeschieden werden (in der Regel über einen Zeitraum von 1 bis 3 Wochen). Abweichungen sind Möglich. Im privaten Bereich ist v.a. die Aufklärung der Familienmitglieder über evtl. Übertragungsmöglichkeiten wichtig.

- Leib- und Bettwäsche, Taschen- und Handtücher, Windeln mind. bei 60°C waschen
- Eigenes Handtuch, Waschlappen
- Gezielte Desinfektion bei Verunreinigungen des Toilettensitzes
- Händehygiene (Hände mit Seife waschen) nach Toilettenbesuch bzw. nach dem Wickeln
- Bei stillenden Frauen Händedesinfektion vor dem Stillvorgang
- Falls Sie 2 Toiletten haben, so empfehlen wir eine Toilette ausschließlich für den Erkrankten oder den Ausscheider zu reservieren.

Infektionsschutzgesetz (IFSG) § 34, § 42

Kinder unter 6 Jahren, die an infektiöser Gastroenteritis erkrankt oder dessen verdächtig sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen **nicht** besuchen und an Veranstaltungen der Gemeinschaftseinrichtung nicht teilnehmen, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung nicht mehr zu befürchten ist.

Ansonsten ist eine Zulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen nach Abklingen des Durchfalls (geformter Stuhl) möglich. Die Vorlage eines schriftlichen ärztlichen Attests ist **nicht** erforderlich.

Personen, die an **Campylobacter** erkrankt oder dessen verdächtig sind oder diese ausscheiden, dürfen so lange beim gewerbsmäßigen **Herstellen, Behandeln oder Inverkehrbringen von Lebensmitteln** nicht tätig sein oder beschäftigt werden, bis eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nicht mehr zu befürchten ist. Dies gilt sinngemäß auch für Beschäftigte in Küchen von Gaststätten, Kantinen, Krankenhäusern, Altenheimen, Säuglings- und Kinderheimen (sowie im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung).

Wir hoffen zumindest einen Teil Ihrer Fragen mit diesem Merkblatt beantwortet zu haben und wünschen baldige Genesung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gesundheitsbehörde
Grundlage RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten Merkblatt für Ärzte
Weitere Informationen www.rki.de